



BENCHMARKING-BERICHT ZUR KLUBLIZENZIERUNG FÜR DAS  
FINANZJAHR 2011

# 11 ausgewählte Ergebnisse



## Benchmarking-Bericht zur Klublizenzierung in Europa, Finanzjahr 2011

---

Der 124-seitige Bericht, der dritte auf uefa.com (am 5. Februar) veröffentlichte Jahresbericht, ist in vier Sprachen erhältlich und liefert ein umfassendes Profil des europäischen Klubfußballs, darunter Wettbewerbsstrukturen, Zuschauerzahlen, typische Merkmale von Trainer- und Spielerverträgen sowie Klubfinanzen.

Erstmals umfasst der Benchmarking-Bericht einen ganzen Teil zu den UEFA-Klubwettbewerben und den daran teilnehmenden Vereinen, einschließlich Analysen zur Situation der Klubfinanzen mit Blick auf die Vorschriften zum finanziellen Fairplay. Der Bericht liefert die breiteste und umfassendste verfügbare Untersuchung zur finanziellen Lage des Klubfußballs, basierend auf über 3 000 detaillierten Jahresabschlüssen aus den letzten fünf Jahren, und bringt die Stärken und Schwächen der Klubfußballfinanzen in ganz Europa ans Licht.

### 11 AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE

1. Das **Ertragswachstum der europäischen Klubs von 3 %** zwischen 2010 und 2011 ist erneut höher als das entsprechende europäische Wirtschaftswachstum, was die rezessionsresistente Natur des Spitzenfußballs in Europa unterstreicht.
2. Die schwierige Wirtschaftslage wirkt sich nur bei den Eintrittsgeldern merklich aus (Rückgang um 2,7 % zwischen 2010 und 2011) und widerspiegelt die bereits im Bericht 2010/11 hervorgehobenen, stagnierenden Zahlen. Es wird jedoch eine Trendwende erwartet, da sich die Gesamtzuschauerzahlen 2011/12 erholt haben (**Anstieg um 2,5 %**) mit europaweit **über 103 Millionen Zuschauern** bei Erstligaspielen in der Saison 2011/12. 31 europäische Ligen vermeldeten höhere Zuschauerzahlen, während 20 Ligen Rückgänge zu verzeichnen hatten. Zudem besuchten 2011/12 13,4 Millionen Zuschauer UEFA-Klubwettbewerbsspiele.
3. Analysen der UEFA haben gezeigt, dass nur ein geringer Anteil der hohen Einnahmen des letzten Jahrzehnts in langfristige Investitionen geflossen ist. Die **Sachanlagen** (Stadien, Trainingsplätze, Ausrüstung usw.) der 237 an den UEFA-Wettbewerben der Saison 2011/12 teilnehmenden Klubs beliefen sich auf **insgesamt EUR 4,8 Milliarden**. Gleichzeitig gaben **diese 237 Klubs** EUR 6,9 Milliarden für derzeit bilanzierte Spielertransfers sowie jährlich **EUR 5,0 Milliarden für Gehälter und damit verbundene Kosten** aus.
4. Die an den UEFA-Wettbewerben teilnehmenden Klubs profitierten im Finanzjahr 2011 von Spielprämien und Solidaritätszahlungen in Höhe von über EUR 1 Milliarde und verzeichneten weitere EUR 340 Millionen Einnahmen aus Eintrittsgeldern, was zusammen **17 % der Gesamteinnahmen** dieser Klubs ausmacht.



5. Eine Übersicht über die UEFA-Klubwettbewerbe im vergangenen Jahrzehnt zeigt die gesunde Fluktuation bei den **578 verschiedenen** an UEFA Champions League und/oder UEFA Europa League / UEFA-Pokal teilnehmenden **Klubs**. Im letzten Dreijahreszyklus der UEFA Champions League (2009/10 bis 2011/12) nahmen 65 verschiedene Mannschaften an den Gruppenphasen teil, was einem deutlichen Anstieg im Vergleich zu den 53 bis 55 Klubs des vorangegangenen Dreijahreszyklus entspricht. **Nur zehn Klubs qualifizierten sich in allen drei Jahren für die Gruppenphase, im Vergleich zu 17 Klubs im vorangegangenen Zyklus, was die Verbreiterung des Teilnehmerfeldes deutlich zeigt.**
6. Für die über 700 Erstligaklubs sind die Gehälter und die damit verbundenen Kosten **zwischen 2007 und 2011 insgesamt um 38 % gestiegen**, was das Ertragswachstum von 24 % in derselben Zeitspanne übersteigt. **Der kombinierte Personalaufwand und die Nettotransferaufwendungen sind von 62 % der Einnahmen auf 71 % gestiegen**, was unweigerlich eine deutliche Zunahme bei den Verlusten der Klubs zur Folge hat.
7. **Die Verluste der Klubs sind von EUR 0,6 Milliarden im Jahr 2007 auf eine Rekordhöhe von EUR 1,7 Milliarden 2011 angeschwollen.** Die Analysen der UEFA haben gezeigt, dass die Ergebnisse auf allen Ebenen schlechter geworden sind, nicht nur bei den stark mediatisierten hohen Verlusten. Während die Verluste der zehn Klubs mit den größten Verlusten zwischen 2007 und 2011 um EUR 260 Millionen gestiegen sind, haben sich die Ergebnisse der auf den Plätzen 11-30 liegenden Klubs, die rote Zahlen schreiben, um EUR 310 Millionen verschlechtert. Kleinere Klubs mit negativer Bilanz meldeten 2011 um EUR 340 Millionen schlechtere Ergebnisse als 2007.
8. Die Transferausgaben der Erstligaklubs in den drei jüngsten Transferfenstern (Sommer 2011, Januar 2012, Sommer 2012) lagen mit EUR 4,8 Milliarden um **14 % unter den Rekordtransferausgaben** von EUR 5,6 Milliarden (Sommer 2007, Januar 2008, Sommer 2008).
9. Die Analyse der 50 größten Transfers im Sommer 2012 hat ergeben, dass die **durchschnittliche Vertragsdauer eines hoch dotierten Spielers 4,3 Jahre** beträgt. Die Fluktuation der Cheftrainer ist nach wie vor groß, wobei **55 % der Cheftrainer in den obersten Spielklassen innerhalb der letzten zwölf Monate ausgewechselt wurden.**
10. Die ersten, auf das finanzielle Fairplay zurückzuführenden Verbesserungen sind ein **Rückgang um 47 % der überfälligen Verbindlichkeiten aus Spielertransfers und gegenüber Arbeitnehmern** zwischen der ersten Beurteilung im Juni 2011 und der Bewertung im Juni 2012.
11. Die Simulation in Bezug auf das finanzielle Fairplay für die letzten drei Jahre (2009, 2010 und 2011) hat ergeben, dass **46 Klubs aus 22 Ländern** dazu verpflichtet gewesen wären, ihre Bilanz durch Eigenkapitalzuschüsse zu verbessern, wäre das Reglement in dieser Zeitspanne bereits in Kraft gewesen.